

# B UNSER RSIGWALDE

Die Zeitung der CDU Borsigwalde · [www.cduborsigwalde.de](http://www.cduborsigwalde.de) · Nr. 16 · Frühling 2015



*Magnolienblütenpracht – Borsigwalde blüht auf*



**VORSTAND  
FRISCHER WIND**



**CARSTEN POLTE  
SC BORSIGWALDE**



**FRÜHJAHRSPUTZ  
ALLES BLÜHT**

## LIEBE EINWOHNER VON BORSIGWALDE!



Endlich ist es soweit und Sie halten wieder die **UNSER BORSIGWALDE** in den Händen. Nachdem die Ortsteilzeitung längere Zeit nicht erschienen ist, soll sie ab jetzt wieder dreimal im Jahr in Ihrem Briefkasten stecken mit einer Mischung aus interessanten Beiträgen aus Sport, Kirche, Kultur und Politik.

Das liegt daran, dass sich die CDU Borsigwalde seit Januar dieses Jahres neu aufgestellt hat und mit einem Team aus alten und neuen Gesichtern wieder stark im Ortsteil präsent sein möchte. Mit dem Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen als neuen Vorsitzenden haben Sie damit auch einen direkten Kontakt zum Berliner Abgeordnetenhaus. Mit drei Mitgliedern in der Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf ist Borsigwalde auch gut in der Bezirkspolitik vertreten.

Wenn Sie Probleme, Anregungen oder Fragen haben, können Sie sich jederzeit an uns wenden (Kontaktseiten Seite 15). Wir würden uns darüber auch sehr freuen. Denn durch Ihre Hinweise können wir etwas verändern. Ein neuer Aufbruch wie wir ihn auch jetzt wieder im Erwachen der Natur erleben können.

*Herzlichst*

*Barbara Biesemeier-Spree und Marcel Gewies  
Chefredaktion Unser Borsigwalde*

## MIRAU: STRASSEN- & GEHWEGSANIERUNG



*Bäume sind schon gefällt. Jetzt kann es bald losgehen mit der notwendigen Sanierung.*

Die Baumfällungen in der Miraustraße kündigen schon seit längerem eine bevorstehende

hende Baumaßnahme an. Geplant ist es, von Juli bis September 2015 die Fahrbahnfläche von Holzhauser Straße bis Ernststraße sowie die Ostseite der Gehwegfläche von Holzhauser Straße bis Borsigwalder Weg instandzusetzen. Dabei wird die Asphaltdecke der Fahrbahn durch eine neue ersetzt.

Der Gehweg ist aufgrund seines schlechten Zustands vor allem wegen seiner Bedeutung als Schulweg (Borsigwalder Grundschule, Toulouse-Lautrec-Schule) und als Erschließung der Agentur für Arbeit dringend sanierungsbedürftig. Bei weiteren Fragen kann man sich an den Bauleiter des Fachbereichs für Straßenbau Herrn Franke-Bär unter Telefon 902943406 wenden.

*Melina Thiemich*

## KATHOLISCHE GEMEINDE SANKT BERNHARD

Sie sind herzlich begrüßt von der Katholischen Kirchengemeinde Sankt Bernhard. Sie kennen unsere Kirche Allerheiligen in Borsigwalde. Ihr Anblick und ihr Glockenschlag sind Ihnen vertraut. Jetzt nutze ich als Pfarrer die Gelegenheit, auf diesem Weg die gesamte interessierte Bürgerschaft zu grüßen.

Wir bereiten uns nach Ostern auf Christi Himmelfahrt und Pfingsten vor. In jedem Jahr sind die großen christlichen Feste für Menschen Anlass, nach dem Grund unserer Hoffnung und nach einem wirklich tragfähigen Fundament für das eigene Leben zu fragen. Nicht wenige Menschen sind auf der Suche: Was bedeutet es, in einer Familie zu leben? Wie bestehe ich heute in der Welt der Arbeit und kann ich in ihr glücklich werden?

Der Überdruß an einem reinen Materialismus wäre ein Einfallstor für Fragen an die Kirche. Hier kann sich die Kirche aber derzeit nicht auf die Schulter klopfen, denn nur wenige in Deutschland richten ihre existentiellen Fragen an die Kirche. Als Priester hier in Borsigwalde und Tegel-Süd möchte ich aber unverdrossen in der Überzeugung leben, dass das christliche Menschenbild sich als robust und unverbraucht, ja als realistisch erweist. Als katholische Christen wissen wir uns mit der Weltkirche, dem Papst und anderen Christen auf der ganzen Welt verbunden. Zugleich lebt das christliche Menschenbild aber ebenso in gemeindlichem und bürgerschaftlichem Einsatz vor der eigenen Haustür.

Die katholischen Christen meiner Gemeinde leben zum Teil schon lange, aber auf jeden Fall gerne hier in Borsigwalde und fühlen sich



ihrem Ortsteil tief verbunden. Auch in ihrem Namen grüße ich Sie alle als interessierte Bürgerschaft von der Kirche Allerheiligen.

*Pfarrer Clemens Dzikowski*

**IMPRESSUM UNSER BORSIGWALDE**  
Zeitschrift der CDU Borsigwalde seit 2004 – Ausgabe 16

**Auflage:** 5.000 Exemplare

**Herausgeber:** CDU Borsigwalde,  
Oraniendamm 10-6, Aufgang D,  
13469 Berlin, cduvorsigwalde.de

**Chefredaktion + Anzeigenleitung:**  
Marcel Gewies (V.i.S.d.P.), Barbara  
Biesemeier-Spree

**Fotos:** Barbara Biesemeier-Spree,  
Marcel Gewies

**Redaktion:** Jutta Döring, Klaus  
Fehling, Rainer Grimm, Alfons Hent-

schel, Helga Hötzl, Brigitte Schmidt,  
Melina Thiemich

**Layout & Satz:** acurat | Johannes  
Eyding, acurat-verlag@gmx.de

**Verlag & Druck:** Akolut UG (haf-  
tungsbeschränkt), Edelhofdamm 52,  
13465 Berlin, hallo@akolut.de

## HAUPTVERKEHRSSTRASSEN SICHERN!

Mit knapper Mehrheit wurde in der BVV Reinickendorf ein Antrag der CDU-Fraktion beschlossen, wonach zukünftig beim Bau von Radverkehrsanlagen darauf geachtet werden soll, dass die Leistungsfähigkeit insbesondere von Hauptverkehrsstraßen erhalten bleibt. SPD und Grüne setzten sich hingegen dafür ein, auf allen Hauptverkehrsstraßen Radspuren einzurichten und weitere Tempo-30-Anordnungen zu treffen. Der verkehrspolitische Sprecher Frank Marten begründet die Position der CDU: „Grundsätzlich sind auch wir für die Förderung des Radverkehrs bei uns in Reinickendorf. Bei den



wenigen noch funktionierenden Hauptverkehrsstraßen darf das aber nicht auf Kosten der Leistungsfähigkeit gehen. Ich wage mir gar nicht vorzustellen, was in Tegel los wäre, wenn es in der Berliner Straße nur eine Spur pro Richtung gibt und der Tegel-Tunnel der Autobahn gesperrt ist.

Noch viel mehr als bisher würde der Ausweichverkehr über die Ziekow- und Conradstraße über Borsigwalde fahren. Ich bin mir aber sicher: Das Bezirksamt wird nicht zulassen, dass die funktionierende Infrastruktur des Bezirks kaputt gemacht wird.“

*Rainer Grimm*

## NEUER VORSTAND GEWÄHLT



*Angeführt von Tim-Christopher Zeelen (Mitte) ist diese Truppe jetzt für Sie da.*

Am 21. Januar 2015 fand auf der Jahreshauptversammlung im Vereinsheim des SC Borsigwalde die Neuwahl des Vorstands der CDU Borsigwalde statt. Mit über 35 anwesenden Mitgliedern war es eine gelungene Veranstaltung, bei der der Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen ohne Gegenstimme zum neuen Vorsitzenden gewählt wurde.

Die stellvertretenden Vorsitzenden sind Alfons Hentschel und Helga Hötzl. Neuer Schatzmeister ist unser Bezirksverordneter Marcel Gewies, Schriftführerin bleibt Rita Vieth. Zu Beisitzern wurden Nico Aust, Axel und Jutta Döring, Brigitte Schmidt, Barbara Biese-meier-Spree, Melina Thiemich und Olaf Warbinek gewählt. Sechs von zwölf Vorstandsmitgliedern sind demnach weiblich, das jüngste Mitglied 22 Jahre alt, das älteste jenseits der 70. Beratend unterstützen den Vorstand auch unsere Bezirksverordneten Klaus Fehling und Rainer Grimm.

Mit dieser guten Mischung aus Alt und Jung, neuen und alten Mitgliedern, Frauen und Männern möchte die CDU Borsigwalde im Ortsteil für Sie da sein. Wir möchten Sie einladen mit uns ins Gespräch zu kommen, sowohl an unserem gewohnten CDU-Stand in der Ernststraße/Ecke Schubartstraße als auch bei den geplanten regelmäßigen Veranstaltungen (siehe Terminkalender Seite 14).

*Barbara Biese-meier-Spree*

## FRÜHJAHRSPUTZ IN REINICKENDORF



*Reinickendorf startet in den Frühling und sorgt für saubere und blühende Plätze und Straßen.*

Auch in diesem Jahr ruft Bezirksbürgermeister Frank Balzer alle Reinickendorfer dazu auf, sich am Frühjahrsputz zu beteiligen. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung auf dem Schlossplatz in Tegel enthüllte er gemeinsam mit Daniel Wall, Vorstandsvorsitzender der Wall AG, Ende März das neue Plakat der Frühjahrsputzkampagne, welches auf vielen Werbeflächen im Reinickendorfer Stadtbild zu sehen war.

Der Bezirk pflanzte wieder 320.000 Frühjahrs-

blüher und weitere 50.000 Blumen. Im Vergleich zu den anderen Berliner Bezirken wird auf das äußere Erscheinungsbild sehr geachtet. So werden Hecken und Sträucher regelmäßig zurückgeschnitten, um dunkle Ecken zu vermeiden und somit die Sicherheit zu erhöhen, illegale Plakatierungen sofort beseitigt und Rasenflächen mehrfach im Jahr gemäht. Machen auch Sie mit und lassen Sie Reinickendorf aufblühen!

*Brigitte Schmidt*

### NORBERT W. KIRSCH

ANWALTS- UND NOTARIATSKANZLEI

Auguste-Viktoria-Allee 4 · 13403 Berlin-Reinickendorf  
Telefon 030-4139609 · www.ra-kirsch.de



**Norbert W. Kirsch**  
Rechtsanwalt und Notar  
Fachanwalt für Erbrecht  
Fachanwalt für Familienrecht



**Andreas T. Hanke**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Familienrecht

Wir bearbeiten für Sie u. a. gerne folgende Rechtsgebiete:  
Erbrecht (auch international), Familienrecht (auch international),  
Grundstücks-, Haus- und Wohnungsverträge

## GEDENKEN AN „MANNHART-GRUPPE“



*Künstler Gunter Demnig, Gründer der „Aktion Stolpersteine“, bei der Verlegung der 13 Steine.*



*Erinnert wird an Paul Bruske, Albert Brust, Otto Dressler, Otto Haase, Friedrich Lüben, Edouard Tremblay, Paul Bouillot, Paul Frayssinet, Rudolf Strauch, Paul Lehmann, Hugo Härtig, Paul Hinze und Erich Mammach.*

Am 25. März wurden am U-Bahnhof Borsigwerke 13 Stolpersteine zur Erinnerung an die zu Tode gekommenen Mitglieder der Widerstandsgruppe „Mannhart“ verlegt, welche seit Beginn des 2. Weltkriegs organisierten Widerstand gegen die nationalsozialistische Diktatur leistete. Ein Schwerpunkt war die Organisation des Widerstands bei Rheinmetall-Borsig. Das Werk wurde ab 1935 zum Rüstungsbetrieb und war vollständig in die Kriegsvorbereitungen integriert. Durch Krankmeldungen, langsames Arbeiten sowie Fernbleiben von der Arbeit versuchte eine Gruppe von ca. 30 Arbeitern die Rüstungswirtschaft zu sabotieren. Ins Leben gerufen wurde die „Mannhart-Gruppe“ vom Heiligenseer Arzt Dr. Max Kleese. Die Mitglieder trafen sich zu geheimen Zusammenkünften unter anderem auch in Borsigwalde in der Wohnung des Arbeiters Friedrich Lüben in der Schubartstraße 55. Sie hörten gemeinsam ausländische Sender, halfen illegalen Verfolgten und stellten Flugblätter her. Sie alle haben mit ihrem selbstlosen Einsatz Menschlichkeit, Gesinnungstreue und Zivilcourage bewiesen und gezeigt, dass es ein anderes, besseres Deutschland gab.

*Marcel Gewies*

### FAHRRADTOUR ZU STOLPERSTEINEN



*Zur Erinnerung an Anna und Emil Becker, Schubartstraße 61.*

Am Samstag, dem 9. Mai findet anlässlich des 70. Jahrestages des Kriegsendes eine Fahrradtour zu den Tegeler und Borsigwalder Stolpersteinen statt, welche von der AG Stolpersteine geführt wird. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor der Commerzbank in Alt-Tegel. Insgesamt werden 14 Stationen abgefahren. Darunter befinden sich auch die neuen 13 Steine der „Mannhart-Gruppe“ am U-Bahnhof Borsigwerke sowie die vier in Borsigwalde verlegten Steine (Hans Schulz, Ernststr. 94, Anna und Emil Becker, Schubartstr. 61, Olena Wixibra, Holzhauser Str. 121).

## IN TEGEL KANN AUCH 2015 GEBADET WERDEN



*Wir kämpfen für unser Strandbad Tegel: Balzer, Schmidt und Zeelen (vlnr).*

Zu Beginn des Jahres schlug die Nachricht der Berliner Bäder-Betriebe (BBB) hohe Wellen in Reinickendorf: Das Strandbad Tegel sollte im Jahr 2015 nicht geöffnet werden. Die Bäderbetriebe machten dafür vor allem die niedrigen Besucherzahlen und den sichtlich bestehenden Personalmangel verantwortlich. Weiterhin sei der Grundzustand des Strandbads schlichtweg zu schlecht. Allein die dringend nötige Sanierung der Frisch- und Abwasserableitung wird mit 1,2 Mio. Euro veranschlagt. Eine Gesamtanierung würde nach Schätzungen über 2 Mio. Euro kosten. „Eine Sanierung wird von Jahr zu Jahr immer kostenintensiver und eines Tages gar nicht mehr finanzierbar sein,“ ärgert sich der Tegeler Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen, MdA. „Es dränge sich der Verdacht auf, dass die Bäderbetriebe die Sanierungsmaßnahmen bewusst hinauszögern würden.“ Als Antwort auf die Mitteilung der Bäderbetriebe startete die CDU Reinickendorf eine Unterschriftenaktion: „Wir kämpfen für unser Strandbad Tegel“. Die Initiatoren und Ersterunterzeichner waren der Reinickendorfer

Bundestagsabgeordnete Dr. Frank Steffel, Bezirksbürgermeister Frank Balzer, CDU-Fraktionsvorsitzender Stephan Schmidt und der Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen, Mitglied im Sportausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses. „Über 6.000 Reinickendorfer haben für das Strandbad Tegel unterschrieben. Eine großartige Anzahl, mit der wir niemals gerechnet hätten“, freut sich Zeelen. Auf Grundlage dieses enormen Rückhalts aus der Reinickendorfer Bevölkerung kam Ende März dann die erlösende Botschaft der Senatsverwaltung für Finanzen: Auf Antrag aus dem Haus von Sportsenator Frank Henkel (CDU) wurden zusätzliche Personalmittel für 2015 bereitgestellt. „Wir sollten jetzt den Schwung mitnehmen und auf die dringenden Investitionen ins Strandbad Tegel drängen. Ein gutes Zeichen wäre es, wenn 2015 möglichst viele Menschen ins Strandbad gehen würden“, sagt Tim-Christopher Zeelen. Jetzt fehlt uns nur noch ein perfekter Sommer mit vielen warmen Tagen.

*Barbara Bieseimer-Spree*

# NEUE SERIE: BORSIGWALDER GESICHTER – CARSTEN POLTE, PRÄSIDENT SC BORSIGWALDE

In der Rubrik „Borsigwalder Gesichter“ möchten wir regelmäßig mit Menschen ins Gespräch kommen, die in Borsigwalde arbeiten, etwas Besonderes leisten oder sich gesellschaftlich engagieren und damit dazu beitragen, dass Borsigwalde ein lebenswerter Ort ist. Heute sprechen wir mit Carsten Polte, dem Präsidenten des SC Borsigwalde, der zudem im bezirklichen Sportausschuss als Bürgerdeputierter tätig ist.

**UNSER BORSIGWALDE:** *Seit wann sind Sie im Verein tätig? Und wie sind Sie damals zum SC Borsigwalde gekommen?*

**Carsten Polte:** Ich bin seit dem 1. November 1973 Mitglied in unserem Verein, der sich zu dieser Zeit noch SC Bavaria 1928 nannte. Erst 1980 wurde in Zusammenhang mit einer Fusion mit dem MSV Minerva 1910 der SC Borsigwalde 1910 gebildet. Vorher war ich beim SC Tegel aktiv. Bavaria gründete damals seine Jugendabteilung und der Jugendleiter Dieter Knorr suchte Mitglieder. Da ich beim SC Tegel keine besondere Perspektive für mich sah, wechselte ich mit einigen Mannschaftskameraden zum SC Bavaria in die Jugendabteilung.

*Was sind die Aufgaben eines Präsidenten?*

Da wir ein Präsidium mit vier Vize-Präsidenten haben, die jeweils Abteilungsleiter der einzelnen Abteilungen sind (Jugend, Frauen und Mädchen, Herren sowie eine Gymnastikabteilung), ist der Präsident für die Aufgaben zuständig, die übergeordnet sind. Das sind Gesamtbelange des Vereins wie Sportplatz, Vereinsheim, aber auch Vertretung bei den Partnern wie Bezirk und Verband (Berliner Fußball-Verband, Landessportbund, Sportjugend Berlin).

*Was schätzen Sie besonders am SC Borsigwalde?*

Der SC Borsigwalde ist ein echter Kiez-Verein geblieben, der sich sehr intensiv um soziale Belange kümmert. Wir arbeiten sehr viel im Bereich der Integration und pflegen zahlreiche internationale Kontakte. Es steht nicht nur die



Leistung im Fokus, sondern auch die Ausbildung sozialer Kompetenz.

*Welche sportlichen Ziele haben Sie mit dem Verein?*

Wichtig ist die Jugendarbeit. Hier versuchen wir, den Jugendlichen eine echte sportliche wie persönliche Perspektive zu bieten. Im Frau-

enbereich spielen wir in der höchsten Berliner Spielklasse, im Herrenbereich bestehen gute Chancen, in die Bezirksliga aufzusteigen. Die Gymnastikabteilung bietet eine Reihe von attraktiven Angeboten (Einradfahren, Akrobatik, Yoga etc.).

*Gibt es bestimmte Projekte oder Wünsche für die*

*Zukunft?*

Einige Wünsche und Projekte sind in den vorstehenden Antworten bereits erwähnt. Die langjährigen Jugend-Austausche mit Japan sowie mit Frankreich sollen weitergeführt werden, ein Austausch mit Israel ist in konkreter Planung. In der Vergangenheit gab es auch schon Projekte mit Ägypten, der Ukraine und Polen, die wieder aktiviert werden könnten. Die sportlichen Ziele sind bereits genannt. Der Ausbau der sozialen Kompetenz der Kinder und Jugendlichen wird weiter ein zentrales Ziel sein. Die gute Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt bleibt ebenfalls Wunsch und Ziel.

*Haben Sie ein besonderes Erlebnis im Verein gehabt, an das Sie sich immer wieder gerne zurück erinnern?*

Es gibt sehr viele besondere Erlebnisse in meiner Zeit in meinem Verein. Die drei Reisen nach Japan waren sicher etwas Besonderes, aber auch die anderen internationalen Begegnungen ragen heraus. Ein ganz besonderes Highlight ist auch der jährliche Tag gegen Ausländerfeindlichkeit, den ich vor über zwanzig Jahren ins Leben gerufen habe und der es sogar bis ins Fernsehen geschafft hat. Außerdem haben wir damit den Jugendförderpreis des Deutschen Fußballbundes sowie auch einige andere Auszeichnungen gewonnen.

*Gibt es Spieler, die es in den Profifußball geschafft haben?*

Noch gibt es keinen Spieler, der es direkt in den Profi-Bereich geschafft hat, aber einige waren oder sind nahe dran. Hier kann es sicher noch zu einem Erfolgserlebnis kommen. Einige Ex-Profis spielen aber in unseren Senioren-Mannschaften, so Karl-Heinz Granitz oder Norbert Siegmann, ehemalige Bundesliga-Spieler. Außerdem haben wir einige Fußballerinnen hervorgebracht, die es bis in die Zweite Frauen-Fußball-Bundesliga geschafft haben.

*Marcel Gewies*

## VERDIENSTKREUZ FÜR DIETER BRAUNSDORF



Dieter Braunsdorf war sichtlich berührt über diese große Anerkennung.

Für sein unermüdliches Engagement für den Sport im Bezirk Reinickendorf erhielt Dieter Braunsdorf am 6. März das Bundesverdienstkreuz am Bande. Bürgermeister Frank Balzer

überreichte ihm die Auszeichnung bei der Jahreshauptversammlung im Ruderclub Tegel. Dieter Braunsdorf engagiert sich im Bezirk als langjähriges Mitglied der Bezirksverordneten-

versammlung und ist seit 1998 Vorsitzender des Sportausschusses. Auch mit über 80 Jahren ist er täglich als Ansprechpartner für Vereine und Sportler auf den Reinickendorfer Sportplätzen zu finden

„Während seiner nunmehr 65-jährigen Vereinstätigkeit in unterschiedlichen Funktionen hat Dieter Braunsdorf in all den Jahren mit seinem beispielhaften Engagement weit über die Partei- und Vereinsgrenzen hinaus einen besonderen Beitrag für den Reinickendorfer und sogar den Berliner Sport geleistet, der von außerordentlicher Bedeutung ist“, sagt Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU).

Die Bewerbung hatten maßgeblich der Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete Dr. Frank Steffel MdB sowie die Sportvereine TSV Wittenau, RC Tegel und die Reinickendorfer Fußball Jugend AG unterstützt.

Bislang wurde das Verdienstkreuz seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland erst 240.000 Mal verliehen.

Helga Hötzl

## STEFFEL-SPENDE FÜR DEN BC BORSIGWALDE



Scheckübergabe am Billardtisch: Frank Steffel mit Mitgliedern des Billardclubs Borsigwalde.

Der Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete Frank Steffel übermittelte dem Billardclub Borsigwalde eine Spende der staatlich lizenzierten Spielbank Berlin in Höhe von 1.350 Euro.

Frank Steffel: „Es freut mich, dass ich mit der Spende einen so traditionsreichen Verein in Reinickendorf unterstützen und einen kleinen Teil dazu beitragen konnte, dass sich die Mitglieder in ihren Vereinsräumen wohlfühlen können. Vielleicht verhilft das dem Verein auch zu neuen Mitgliedern, die diese interessante, facettenreiche Sportart aus der Nische holen können.“

Der Club konnte im letzten Jahr sein 50-jäh-

riges Vereinsjubiläum feiern. Aus diesem feierlichen Anlass stand eine Renovierung der Vereinsräume ins Haus. Die Spende wurde für neue Bodenbeläge verwendet und hätte zu keinem besseren Zeitpunkt kommen können laut der anwesenden Mitglieder des Billardclubs. Bei seinem Besuch des Vereinsheimes in Waidmannslust erfuhr Frank Steffel interessante Details über den Billardsport. Er ließ es sich dabei nicht nehmen selbst den Queue in die Hand zu nehmen.

Wer Interesse hat, kann sich unter [www.bc-borsigwalde.de](http://www.bc-borsigwalde.de) beim Verein melden und das Carambol-Spiel kennenlernen.

Jutta Döring

### OSTER-AKTION

In der Zeit vom 16.03. – 10.04.2015 erhalten Sie auf alle Leistungen einen Rabatt von 15%.



Physiotherapie George  
Inh. Heidi Baier

Krankengymnastik,  
Osteopathie und Heilpraktik

Schubartstraße 47 • 13509 Berlin  
Email: [info@praxis-george.de](mailto:info@praxis-george.de)  
Web: [www.praxis-george.de](http://www.praxis-george.de)



Heidi Baier  
HEILPRAKTIKERIN  
Telefon / Fax  
030 - 437 45 899

## „NOTINSELN“ BEKANNTER MACHEN



In Borsigwalde an acht Geschäften in der Ernststraße zu sehen: Das „Notinsel“-Symbol zeigt Hilfe an.

Seit dem Jahr 2008 unterstützt das Bezirksamt Reinickendorf das Projekt „Notinsel“, mit dem vor allem Kindern aufgezeigt werden soll, wo sie im Notfall Hilfe bekommen können. Die stellvertretende Fraktionsvorsitzende und jugendpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion, Kerstin Köppen, möchte das Projekt nun wieder stärker ins Bewusstsein der Allgemeinheit bringen: „Im Jahr 2009 sind wir in Reinickendorf mit 41 Partnern gestar-

tet. Im Internet sind mittlerweile 136 „Notinseln“ – meistens Einzelhandelsgeschäfte – verzeichnet. Jedes Notinsel-Partnergeschäft unterschreibt eine Selbstverpflichtung und erhält dann einen Aufkleber, der gut sichtbar für Kinder angebracht wird. Eine Handlungsanweisung im Laden weist die regionalen Notrufnummern aus und erläutert den Mitarbeitern, was im Notfall zu tun ist.

Auf diese Weise können Kinder in Not in die gekennzeichneten Geschäfte flüchten und sicher sein, dass sie dort Hilfe finden. Die Resonanz bei den Geschäftsleuten ist recht gut, nur in der Öffentlichkeit wird dies kaum beachtet. Dagegen wollen wir etwas tun. Wir würden uns wünschen, dass die Jugendabteilung in den Jugendeinrichtungen und Schulen, aber auch in den Elternbeiräten und in der Familienberatung häufiger darauf hinweist und dafür wirbt.“

In Borsigwalde gibt es folgende acht „Notinseln“ in der Ernststraße: Reisebüro Knight Tours (56), Tierarztpraxis Tanja Lück (59), Zahnarzt Michael Boller (60), Annen-Apotheke (62), AXA Regionalvertretung (64), Kosmetikstudio Ilona Naß (64), Physiotherapie Schattschneider (67) und Fruchtoase (68).

Alfons Hentschel

## BORSIGWALDER BEZIRKSVERORDNETE



Gemeinsam in Borsigwalde für Sie da: Klaus Fehling, Rainer Grimm, Marcel Gewies (vlnr).

### Klaus Fehling (79 Jahre)

Ich war 37 Jahre bei der Feuerwehr, wo ich als stellvertretender Zugführer und Rettungssassistent tätig war. Ich bin verheiratet und habe zwei große Enkelkinder, die in der Altenpflege arbeiten. In der Bezirksverordnetenversammlung bin ich seit 2011. Dort kümmere ich mich um die kulturellen Belange des Bezirks im Kulturausschuss sowie im sogenannten BOV-Ausschuss um Bürgerdienste, Ordnungs- und allgemeine Verwaltungsangelegenheiten. In meiner Freizeit bin ich leidenschaftlicher Motorradfahrer und Gärtner. In Borsigwalde bin ich Ansprechpartner der Kiezbewohner für ihre Sorgen. Durch meine Funktion im Rathaus kann ich diese immer an die geeigneten Stellen weiterleiten und so zu einer Lösung beitragen.

### Rainer Grimm (51 Jahre)

Ich bin verheirateter Familienvater von drei Kindern und im Wedding geboren. In Borsigwalde wohne ich seit 2004 und arbeite als Verwaltungsangestellter in der Charité. Im Privaten liegen meine Interessen vor allem im Tanzsport und der Country- und Western-Music. Bereits seit 33 Jahren bin ich als CDU-Mit-

glied in den unterschiedlichsten Funktionen mit den Kompetenzschwerpunkten Arbeits- und Sozialpolitik tätig. Bezirksverordneter in Reinickendorf bin ich seit 2011. Von 1990 bis 2001 war ich bereits Mitglied der Bezirksverordnetenversammlungen im Wedding und in Mitte. Mitglied bin ich in den Ausschüssen für Sozialraumorientierung (Fraktionssprecher), Gesundheit/Soziales, Jugendhilfe und Kultur.

### Marcel Gewies (32 Jahre)

Ich bin 2006 über die Junge Union Reinickendorf zur Politik gekommen und seit 2008 Mitglied in der CDU. In der BVV bin ich wie meine beiden Kollegen ebenfalls seit 2011. Ich habe an der Charité Medizin studiert und arbeite derzeit in einer Hausarztpraxis in Borgsdorf. Aufgewachsen bin ich in Konradshöhe. Von 2008 bis 2014 habe ich mich in der Tegeler CDU engagiert und mich dort um die Ortsteilzeitung „Wir in Tegel“ gekümmert. Seit Anfang dieses Jahres bin ich nun im Ortsverband Borsigwalde. Es freut mich, wenn ich von Bürgern angesprochen werde, Auskünfte geben und helfen kann. Mitglied bin ich in den Ausschüssen für Gesundheit/Soziales, Sport und Umwelt/Naturschutz/Grünplanung.

Mein Schiff.

**PREMIUM**  
ALLES INKLUSIVE

*Ohne Aufpreis\**

ÖSTLICHES MITTELMEER  
MIT BODRUM  
Mein Schiff 3  
April bis Oktober 2015  
Balkonkabine, 7 Nächte  
ab **1.295 €\*\***

Faszinierend, vielfältig,  
mediterran.

Wir waren  
für Sie  
an Bord!

Beratung und Buchung:  
Reisebüro Knight Tours  
Ernststraße 56, 13509 Berlin  
Tel.: +49 30 432 30 28  
E-Mail: info@knighttours.de

TUI Cruises

\* Gemäß den Angaben im aktuellen Katalog. | \*\* Flex-Preis (limit. Kontingent) p.P. bei 2er-Belegung einer Balkonkabine ab/bis Malta. An-/Abreise nach Verfügbarkeit zubuchbar. | TUI Cruises GmbH · Anckelmannsplatz 1 · 20537 Hamburg

## TERMINE: DAS IST LOS IN UNSEREM KIEZ

Jeden Dienstag im Mai <b>Maiandachten</b> Ort: Kath. Kirche Allerheiligen	14.30 Uhr	Stolpersteinen, Dauer: etwa 2 Stunden Treff: vor der Commerzbank in Alt-Tegel
Montag, 4. Mai <b>Bürgersprechstunde</b> mit den Bezirksverordneten Fehling, Gewies, Grimm und dem Abgeordneten Zeelen, anschließend um 19.00 Uhr offene Vorstandssitzung für alle Mitglieder der CDU Borsigwalde Ort: Vereinsheim SC Borsigwalde	18.00 Uhr	Donnerstag, 21. Mai <b>Spuren des Humors Jesu in den Evangelien</b> – Glaubensgespräch mit Dr. Ulrich Kmiecik Ort: Margale Saal, Kath. Kirche Allerheiligen
Dienstag, 5. Mai <b>46. Tegeler Gespräch</b> mit Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe. Eintritt inkl. Buffet 15 Euro, Anmeldung bis 2. Mai unter 4961246 Ort: Tegeler Seeterrassen	18.30 Uhr	Samstag, 30. Mai <b>CDU-Infostand</b> Ort: Ernststraße/Ecke Schubartstraße
Samstag, 9. Mai <b>Fahrradtour</b> zu den Borsigwalder und Tegeler	14.00 Uhr	Dienstag, 16. Juni <b>Gesprächsabend</b> mit dem Generalsekretär der CSU, Herrn Andreas Scheuer Ort: wird noch bekannt gegeben
		Samstag, 27. Juni <b>CDU-Infostand</b> Ort: Ernststraße/Ecke Schubartstraße

## NEHMEN SIE MIT UNS KONTAKT AUF!

Wenn Sie Fragen, Ideen oder Verbesserungsvorschläge haben, dann wenden Sie sich an uns. Kommen Sie in unsere Bürgerbüros und zu unserem monatlichen Infostand in der Ernststraße/Ecke Schubartstraße oder rufen Sie an. Oder Sie schreiben uns Ihr Anliegen,

indem Sie die unten stehende Postkarte benutzen. Was sollte man in Borsigwalde verändern? Gibt es Straßen oder Plätze, die verschönert werden sollten? Ihre Hinweise sind uns wichtig.

*Ihre CDU Borsigwalde*

### BÜRGERBÜRO TIM ZEELN

Bürgerbüro  
Tim-Christopher Zeelen, MdA  
Brunowstraße 51  
13507 Berlin

Telefon: 43778648  
Mail: zeelen@cdu-fraktion.berlin.de  
www.tim-zeelen.de

### BÜRGERBÜRO CDU

CDU Reinickendorf  
Bürgerbüro in der „Nordmeile“  
Oraniendamm 10-6, Aufgang D  
13469 Berlin

Telefon: 4961246  
Mail: info@cdu-reinickendorf.de  
www.cdu-reinickendorf.de



## Schleckermäulchen

Ihr Bäcker-Bistro in Borsigwalde



- Immer besonders und besonders lecker. Täglich wechselnde Sonderangebote oder besondere Angebote: z.B. Mini-Eclair, Makronenzwieback oder Napoleonschnitte
- Täglich (Mo-Fr) ein wechselndes Mittagsgeschicht von 11:00-14:00 Uhr
- Hausgemachter Nudel- und Kartoffelsalat, frischer Braten aus dem Backofen
- Vollkornbrote in Demeter-Qualität, auf Wunsch geschnitten

Ernststr. 64 • 13509 Berlin • 030/ 435 54 161

Meine Meinung: Darum sollte sich  
**UNSER BORSIGWALDE** kümmern!

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Name, Vorname

---

Straße, Hausnummer, PLZ

---

Telefon/E-Mail-Adresse

---

**UNSER BORSIGWALDE**  
Bürgerbüro  
Tim-Christopher Zeelen, MdA  
Brunowstraße 51  
  
13507 Berlin



PROJECT  
Immobilien

Die neue Art  
zu Wohnen

 CityCarré  
TEGEL

BEREITS  
65%  
VERKAUFT

[www.city-carre.com](http://www.city-carre.com)

 030.88 70 481 40

KfW-70-Neubau  
mit 60 Eigentumswohnungen  
und 14 Ladeneinheiten zentral zwischen  
S-Bahnhof Tegel und Fußgängerzone. Buddestraße 14, 13507 Berlin-Tegel.

EA-B: 56,5–61,3 kWh/(m²a), Gas, Baujahr 2014, Effizienzklasse B